



Musher-Workshops und Mondscheinfahrten in der Aktivregion Rennsteig Mit Huskies und Schlitten durch den Thüringer Wald

Tief verschneite Wälder und weite Schneeflächen, auf denen nur die Spuren eines Hundeschlittens zu sehen sind – dafür muss man nicht nach Kanada, Alaska oder gar Sibirien reisen. Mitten im Thüringer Wald, entlang des berühmten Rennsteigs kommt man auch der einheimischen Wildnis im Winter besonders nah. Bei geführten oder selbst gesteuerten Hundeschlittenfahrten hat man nicht nur ein beeindruckendes Naturerlebnis, sondern lernt auch die temperamentvollen Huskies gut kennen und lieben.

Die „Arctic Speed Crew“ freut sich über Besuch und angehende Schlitten-Lenker

Insgesamt zwölf Huskies leben im sogenannten Basislager der Familie Kraft in Tambach-Dietharz, einer kleinen Gemeinde nordwestlich von Oberhof. „Arctic Speed Crew“ nennen Ralf und Christina Kraft ihre Sibirischen Huskies und Alaska Malamutes. Die kontaktfreudigen Tiere sind ausgebildete Schlittenhunde und ziehen immer zu sechst oder zu viert einen der speziellen Schlitten durch den Schnee über den Thüringer Rennsteig.

Drei oder sechs Stunden Training für eine richtiges Musher-Diplom

Bei Ralf und Christina Kraft kann man sich zum „Musher“ ausbilden lassen. Musher nennt man die Lenker von Hundeschlitten. Zwei spezielle Workshops bieten die beiden Husky-Liebhaber an. Das kleine Musher-Training (109 Euro/Person) dauert rund drei Stunden, das große ganze sechs Stunden (149 Euro pro Person). Beide Workshops beginnen mit dem ersten Kennenlernen der Hunde. Dann wird den Tieren das Geschirr angelegt und sie werden angespannt. Vorneweg Anook, einer der Leithunde, dahinter Team-Hunde wie Greta, Ronja oder Mikka und am Ende die sogenannten Wheeldogs wie Manjuk und Caruso.

Die Musher-Anwärter lenken die Schlitten alleine, aber die Profis sind immer in der Nähe

Die Einweisung in die Kommandos eines Mushers geht schnell, es sind nur vier: Bei einem lauten und langen „Go“ laufen die Huskies los. „Straight“ ruft man, wenn sich die Hunde ablenken lassen und aus der Spur kommen, „easy“ bedeutet: Macht ein bisschen langsamer. Um zum Stehen zu kommen, genügt ein langgezogenes „Halt“ mit gleichzeitigem Treten auf die Bremse des Schlittens. Nach ein paar Minuten hat fast jeder Schüler die Befehle drauf und genießt die Fahrt durch den verschneiten Thüringer Wald. Die Profi-Musher sind immer in der Nähe, beobachten, greifen korrigierend ein und geben gerne Tipps und Tricks zum richtigen Verhalten mit den Hunden. Während der rustikalen Brotzeitpause ist genügend Zeit für ein ausgedehntes Fotoshooting mit den Huskies und Malamutes. Nach der Ausfahrt steht noch eine gemütliche Husky-Wanderung auf dem Programm und natürlich die feierliche Verleihung des Musher-Diploms.

Geführte Hundeschlittenfahrten und eine Mondscheinfahrt mit Huskies

Wer sich lieber auf dem Schlitten kutschieren lassen möchte, kann auch dies: Bei den geführten Hundeschlittenfahrten darf der Gast auf dem Sitz des Schlittens Platz nehmen, der Musher steht dahinter und lenkt die Hunde in die richtige Richtung. Diese Fahrten dauern eine (59 Euro) oder zwei Stunden (99 Euro) und beinhalten auch ein Heißgetränk. Ein besonderes Erlebnis ist die

Mondscheinfahrt (129 Euro). Wer möchte, kann nach einer Einführung den Schlitten auch selbst durch die Nacht zur Mitternachtsvesper lenken.

Erlebnistage zum Kuscheln und Spazierengehen mit den Hunden

Christina und Ralf Kraft bieten auch Erlebnistage mit den Huskies an, bei denen man vor allem mit den Hunden wandert und ganz viel Zeit zum Streicheln und Kuscheln hat. Oder man leiht sich eine Pulka, ein kleiner Transportschlitten, auf dem man kleine Kinder von den Hunden ziehen lassen kann.

Informationen für Medien:

Regionalverbund Thüringer Wald e.V.
Aktivregion Rennsteig, Christina Büller
Bahnhofstr. 4-8, 98527 Suhl
Tel. +49-3681 35305 22
bueller@thueringer-wald.com
www.thueringer-wald.com

genböck pr + consult
Nina Genböck
Märkisches Ufer 28, 10179 Berlin
Tel. +49-30-224877-01
nina.genboeck@genboeckpr.de
www.genboeckpr.de